



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 67, Juli 2004

Editorial

Hurra! Es ist Sommer. Zwar zieht er zögerlicher ein als letztes Jahr, aber das Clubleben ist wieder zu voller Aktivität erwacht. So bunt das Bild donnerstags am Unteren Letten ist, so bunt und vielfältig zeigt sich der WVZ in dieser Saison. Das Tourenangebot ist spannend (Seite 7), Kurse schulen Anfänger, Fortgeschrittene und künftiges Leiterpersonal (Seite 6). Der gemütliche Höck im Bootshaus ist bereits in Hochblüte. Im Spitzensport dürfen wir auf die Spitzenleistungen von Mathias Röthenmund stolz sein (nebenan) und der Vorstand wiederum ist stolz auf ein engagiertes OK für die Schweizermeisterschaften (Seiten 4 und 5). Wen würde es wundern, wenn wir ob all dieser Aktivitäten etwas vergessen hätten?

Die Redaktion

Inhalt

Editorial	1
Interview mit M. Röthenmund	1
Kanusport und Bewegung	2
Vorderrhein, Glenner ... Albula?	3
Sicher auf wilden Wassern	3
Bootshausfest und Plauschwett- kampf	3
Kanu-SM 2004	4
Wichtiges in Kürze	6
Kurse im WVZ 2004	6
Bootshausputzete 2004	7
Wöchentliche Aktivitäten	7
Terminkalender 2004	7
Impressum	8
Wer macht was im WVZ?	8

Im Gold- und Silberregen

Mit Mathias Röthenmund sprach Kathrin Schmid

Mathias, du bist der erfolgreichste WVZ-Paddler aller Zeiten. Wie bist du überhaupt zum Kanusport gekommen?
Meine beiden Brüder sind schon Rennen gefahren und waren mir wichtige Vorbilder. Eigentlich wollten sie ein Schlauchboot haben, aber unsere Eltern fanden, wir sollten etwas Rechtes lernen, beim Kanu geht einem die Luft nicht so schnell aus.

Und als Spitzensportler, geht dir da die Luft nie aus?

(lacht) Nur unter Wasser, aber das ist eine Weile her, dass ich kopfunter gefahren bin. Und dann vor Anstrengung, klar. Natürlich gibt es auch die «Auf und Ab» wie überall im Leben. Am Ärgsten empfinde ich es dort, wo man die Umstände nicht selber beeinflussen kann.

Wie bei der Olympiaqualifikation zum Beispiel? Man konnte es in den Medien lesen, Röthenmund, der zur Zeit erfolgreichste Schweizer Kanute startet nicht in Athen. Was ist geschehen?

Wäre ich beim ersten Qualifikationsrennen nicht verletzt gewesen, wäre der Entscheid sicher für mich ausgefallen. Der Verband hält sich sehr strikte an seine Richtlinien und zeigt keinen Goodwill für diese ausserordentliche Situation. Natürlich bin ich enttäuscht, aber mit dem Schicksal hadere ich nicht. Seit 3½ Jahren habe ich mich für Athen 2004 seriös vorbereitet. Ich fühle mich fit, bin gut gefahren und wurde mit zwei EM-Medaillen belohnt.

Von der EM in Skopje bist du mit einer Silber- und einer Goldmedaille heimgekehrt. Wie hast Du die Rennen erlebt?
Vor dem Teamlauf waren wir alle sehr gespannt, als Weltmeister muss man ja gewinnen und die Holländer haben uns Revanche angekündigt. Dass wir den Titel

verteidigen konnten, bewies, dass wir an der WM nicht einfach Glück hatten. Das EM-Silber im Einzellauf hat für mich aber den höheren Stellenwert und war eine gute Selbstbestätigung nach der missglückten Olympiaqualifikation.

Nach Hunderten von Trainingsstunden steht man plötzlich am Start eines entscheidenden Rennens. Wie bereitest du dich in den letzten paar Minuten vor?
Bereits am Vorabend bin ich sehr präsent, ein Kribbeln im Bauch stellt sich ein. Nervös war ich an der EM zwar nicht, trotzdem, auf ein Frühstück habe ich keine Lust, fahre mich 2½ Stunden vor dem Lauf ein und schaue dann mit dem Trainer die Strecke an. Wir studieren Strömungen, Wasserdruck, Wellen und suchen die schnellste Linie. Das Ziel ist es, immer agieren zu können statt zu reagieren. Im



Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Rennen muss man sich sofort auf neue Situationen einstellen, der Slalom ist zu schnell, als dass sich alle Fehler vermeiden liessen. Wegstecken und konzentriert vorwärts schauen. Am wichtigsten wohl überhaupt für den Erfolg, ist ein positives Grundgefühl.

Wie sehen Deine nächsten Schritte aus? Was hast Du für Zukunftspläne?

So genau habe ich nichts geplant. Ob ich im Leistungssport weiter Karriere mache, wird sich von Jahr zu Jahr entscheiden und

ist auch von meinem Umfeld abhängig, ich brauche die Unterstützung von Partnerin und Arbeitgeber. Diesen Herbst feiere ich meinen 30. Geburtstag und wer weiss, vielleicht winkt Peking 2008?

Der Vize-EM-Titel von Röthenmund ist die erste Einzelmedaille für den WVZ seit 1953 in Genf. Georges Steinmann wird uns in einer späteren WELLE ausführlich aus der WVZ-Renngeschichte berichten. (Anm. der Redaktion)

Unterstützung für Mathias Röthenmund

Als Einzelsportler in einer kleinen Sportart ist es sehr schwierig, finanzielle Unterstützung zu finden.

- Wer möchte einen Beitrag spenden?
- Wer könnte als «Türöffner» helfen Sponsoren zu finden?
- Wer möchte Autogrammkarten bestellen?

Das Portrait des erfolgreichsten WVZ-Paddler findet sich auf www.paddeln.ch
Kontakt: weltmeister@paddeln.ch

Die Bewegung des Menschen im Mittelpunkt des Kanusports

Eine stetige Herausforderung für Karoline Steinmann und die Kanuschule Versam

Karoline Steinmann, du bist seit 21 Jahren in Versam und gibst Kanu-Kurse. Die Schlucht verändert sich fast täglich. Was hat sich in der Kanuschule verändert während dieser Zeit?

Vor 21 Jahren habe ich hier ganz traditionell Kanusport unterrichtet und seither meinen eigenen Unterrichtsstil entwickelt. Bereits während meiner Kajaktätigkeit in Magglingen ist mir aufgefallen, dass Anleitungen der Trainer von den Sportstudenten oft nicht in Bewegung umgesetzt werden konnten. Das hat mich beschäftigt und ich habe nach Möglichkeiten gesucht, damit Botschaften besser ankommen. Ausserdem interessierte mich immer die Frage, wie Menschen am besten lernen. Ich war damals selber Leistungssportlerin und machte wegen einer Verletzung Erfahrungen mit Feldenkrais, einer Körperarbeit die sich mit funktionaler Bewegung beschäftigt. Kombiniert mit meiner Kanulehrererfahrung ist daraus LINX® entstanden, das wir seit den 90er-Jahren in Versam erfolgreich unterrichten.

Das heisst, du hast dich damit beschäftigt, wie Menschen Sport leichter und effizienter lernen?

Leicht lernen ist mit dem Wohlbefinden des Menschen gekoppelt. Dies ist unter anderem dann möglich, wenn sich Menschen sicher fühlen und selber wahrnehmen wie sie sich bewegen. Somit können sie den Effekt ihrer Handlungen beobachten und dadurch wird es ihnen möglich, innerhalb kurzer Zeit das neue Umfeld spielerisch zu entdecken. Unterstützt wird dies durch die darin gemachten eigenen AHA-Erlebnisse. Ein wichtiger Bestandteil, um die funktionelle Technik zu erlernen.

Was zeichnet den Unterricht an der Kanuschule in Versam speziell aus?

Wir versuchen herauszufinden, wie sich der Mensch im Kanusport bewegt und was er dazu braucht, dass er sich wohl fühlt und

seine Fertigkeiten weiterentwickeln kann. Im Unterricht ist es uns wichtig, dass die Kursteilnehmenden selbständig lernen, und entdecken können was für sie passend ist, ohne den Leiter/die Leiterin zu fragen. Diese Kompetenz bringt generell Selbstsicherheit. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung löst bei den Menschen verschiedenes aus: Mehr Qualität, Intensität, Zeitlosigkeit, bessere Wahrnehmung, neue Sichtweise. Wir haben aber auch Kunden, die einfach Sicherheit gewinnen möchten um schwierigere Wildwasser zu fahren.

Für mich persönlich ist der Sport Mittel zum Zweck. Diese Art zu unterrichten funktioniert in allen Sportarten. Entsprechende LINX®-Kurse biete ich in meiner Firma **SPORTART** an, beispielsweise Langlaufen, Wandern, Laufen oder Skifahren.

Die Kanuschule ist gewachsen. Die Nachfrage nach Kanu-Kursen steigt. Wieso wollen Menschen eigentlich Kanu fahren?

Ich denke Bewegung ist ein Grundbedürfnis des gesunden Menschen. Wer dafür im Alltag keinen Platz hat, sucht nach Kompensation in der Freizeit. Sport ist eine gute Art und Weise sich selber wahrzunehmen und wiederzufinden. Kanufahren macht zusätzlich viel Spass und findet meistens in einer sehr schönen Umgebung statt wie hier in dieser einmaligen Schlucht.

Gibt es aus deiner Versamer Zeit ein besonderes Erlebnis?

Was mich immer wieder berührt ist, wenn ich erlebe, wie erwachsene Menschen in unseren Kursen wieder spielerische Neugierde entdecken, die jahrelang geschlummert hat.

Hast Du Wünsche an die Kanuszene?

Das Material hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert. Einige neue Bootstypen sind zwar neu aber nicht ideal gebaut, zu breite Flachboden verursachen zum

Beispiel Rückenschmerzen. Ich denke, es liegt noch einiges Potential darin, Boote und Paddel für Menschen funktioneller zu entwickeln. Von den einzelnen Kanuten wünsche ich mir, dass sie offen sind gegenüber Veränderungen, sich einlassen auf Neues und die Möglichkeiten geben, diesen Sport weiter zu entwickeln.

Nach 20 Jahren, gibt es für dich auch noch Neues zu entdecken?

(lacht) Immer! Und das ist mein Prinzip mit dem ich bisher nicht schlecht gefahren bin: Immer ausprobieren, Regeln hinterfragen, einlassen auf Neues, Erfahrungen sammeln, machen, leben und schauen was es bringt.

Mehr Information unter: www.kanuschule.ch sowie ein Beitrag über LINX® in der WELLE Nr. 62 zu finden auf www.paddeln.ch.

Kathrin Schmid



KANUSCHULE VERSAM

KAJAK+KANADIER RAFTING PADDLERSHOP

LINX®-SCHULUNG FUNYAK TESTCENTER

Station, 7104 Versam Tel 081 645 13 24

www.kanuschule.ch

Vorderrhein, Glenner ... Albula?

Endlich beginnen drei lustige Tage auf den Gewässern im Bündnerland! Elf angefressene Kajak-Fanatiker planen, die Flüsse dieser Region unsicher zu machen.

Petrus war uns gnädig gesinnt und wir hatten an zwei von drei Pfingsttagen gutes Wetter. Leider konnte das gleiche vom Wasserstand nicht gesagt werden: Wegen des minimalen Wasserstandes der Albula war es für jene, welche am Samstag diesen Flussabschnitt gewählt hatten eine Qual, permanent den aus dem Fluss ragenden Steinen auszuweichen. Glücklicherweise war aber der Wasserstand des Glenner und des Vorderrheins hoch genug und wir konnten alle unsere Kenntnisse anwenden. Zum Beispiel die Rettungsaktion eines etwa vierjährigen Jungen, der mit seinem Vater in einem Dopoduo fuhr und bei einer missglückten Eskimorolle ins Wasser stürzte.

Zusammenfassend erlebten wir dieses verlängerte Wochenende als sehr schön. Das war besonders an den Abenden spürbar, welche wir auf dem Zeltplatz mit kochen, grillieren, lustig haben und einnehmen von verschiedenen Spirituosen (alle waren mind. 18 Jahre alt ...), verbracht haben. Auch das organisatorische System funktionierte optimal, namentlich die Zeltplatz-Reservierung, das Essen und natürlich der Einsatz unserer hübschen «Shuttle-Bunnies».

Omar Dal Dosso



Alex Nater auf dem Glenner in Aktion

Sicher auf wilden Wassern

Ein gewaltiges «S» mit Walzen, Pilzen, unterspülte Felsen und obendrauf noch Rückläufe. Wie würden wir eine Gruppe von zwei Anfängern und drei erfahrenen Fahrern sicher durch diese Passage bringen? Bereits am Freitagabend des Sicherheitskurses führten die Fragen der Leiter zu heissen Diskussionen. Mit der Auseinandersetzung von heiklen Situationen ist bereits ein Hauptziel des Kurses erreicht. Es blieb aber nicht bei der «trockenen» Theorie. Den ganzen Samstag hatten wir Gelegenheit am Letten zu üben, üben, üben. Wurfsack werfen, schwimmend traversieren, Schwimmer/Boot/Paddel abschleppen. Vom Ufer aus einen Rettungsschwimmer sichern, Rettungssystem an der eigenen Schwimmweste öffnen. Peter

Schürch und Alex Nater forderten uns permanent heraus, so dass ab und zu «echte» Stresssituationen entstanden. Was, wenn ein Schwimmer bewusstlos oder hysterisch ist? Wenn zwei Schwimmer, ein Boot und ein Paddel gleichzeitig daherkommen? Und wenn ein Boot kentert, ohne dass ein Wurfsack gestopft ist? Der WVZ-Sicherheitskurs war spannend, lehrreich, praxisbezogen hat Spass gemacht und viel Vertrauen für die nächsten Abenteuer gegeben. Und soll mir noch einer sagen, in welchem Verein die Mitglieder von Kursen des Präsidenten und des Vize persönlich profitieren können? Vielen Dank!

Kathrin Schmid

E-Mail-Adressen gesucht!

Die Redaktion bittet jedes WVZ-Mitglied mit Internet-Zugang uns seine E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir sie in der Mitgliederdatenbank erfassen können. Schickt einfach eine E-Mail mit eurem Namen an: mrs.boomerang@bluewin.ch

Bootshausfest und Plauschwettkampf

18. September 2004

Zum Saisonschluss freuen wir uns euch zum Bootshausfest einladen zu dürfen. Ein gutes Essen muss selbstverständlich verdient sein und deshalb dürft ihr ab 15.00 Uhr auf einem kniffligen Parcours eure Standfestigkeit und Geschicklichkeit dem versammelten Publikum demonstrieren. In der Festwirtschaft kommen hungrige Mäuler und durstige Kehlen auf ihre Rechnung.

Wann?

18. September 2004, Startzeit für den Wettkampf individuell, zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Was?

- Plauschwettkampf in Zweier-Gruppen
- Streckenlänge ca. eine Stunde
- auf einem abwechslungsreichen Parcours auf und neben dem Wasser erwarten euch knifflige und lustige Aufgaben.

Wo?

Beim Bootshaus des WVZ im Letten und auf der Limmat

Wer?

Alle!

Auf eine rege Teilnahme und einen lustigen Abend freuen sich Simon Wüest, Roger Stoffel, Alex Nater und Peter Schürch

*Harmonisches modernes Wohnen
nach alter Tradition*

die chinesische Kunst und Wissenschaft
feng shui



feng shui beratungen

Nina Sonderegger
fon 079 258 27 07
nina.sonderegger@bluewin.ch

Spannende Wettkämpfe vor spektakulärer Bergkulisse

Nach einem Jahr Vorbereitung und Planung war es am Wochenende des 19. und 20. Juni so weit: Zum ersten Mal seit langen fanden wieder nationale Kanu-Meisterschaften auf dem Inn statt. Organisiert wurde das Ereignis zum grössten Teil aus den Reihen des WVZ. An zwei Tagen zeigten Athletinnen und Athleten der Schweizer

Herzen. Die Bootsanhänger vor dem Festzelt waren ein untrügliches Signal: Hier bewegt sich etwas, die Sache findet wirklich statt. Dieser Anblick gab allen die zusätzliche Energie, die es brauchte, um auch die zwei Wettkampftage reibungslos über die Bühne zu bringen. Und der Einsatz hat sich gelohnt, denn der Flussabschnitt

bei Scoul im Unterengadin bot am Samstag beste Verhältnisse für Kanusport der Spitzenklasse. An diesem letzten grossen Wettkampf vor den Olympischen Spielen in Athen zeigten sich auf der äusserst anspruchsvollen Strecke die Schweizer Kanuten in hervorragender Form. Dabei beeindruckte die Qualität der Strecke die



Spitzenklasse sowie internationale Teilnehmer attraktiven Wildwassersport. Die Federführung der Organisation hatte das Team um Roger Stoffel, der vor rund einem Jahr dem Vorstand des WVZ den Vorschlag gemacht hatte, der Verein solle die Schweizermeisterschaften organisieren. In der heissen Phase unterstützten dann zahlreiche Helferinnen und Helfer die Veranstaltung. Streckenbau, Zeltaufbau, die Versorgung der Teilnehmenden und Zuschauer, Rennbüro, Medienbetreuung und



Sportlerinnen und Sportler. «Auf diesem Kurs könnte man ohne weiteres ein Welt-Cup-Rennen durchführen», meinte beispielsweise Ronnie Dürrenmatt, Schweizer Olympiateilnehmer im Slalom der Canadier-Einer. In Scoul gewann er überlegen mit Bestzeit in beiden Läufen den Meistertitel. Im Mannschaftswettbewerb der Kajak-Einer starteten die amtierenden Weltmeister Thomas Mosimann, Mike Kurt und Mathias Röthenmund in ihren jeweiligen Vereinsmannschaften dieses Mal



nicht zuletzt die Sicherheit auf dem Wettkampfkurs konnten nur mit Hilfe der vielen Freiwilligen sichergestellt werden. Der Aufbau in Scoul begann eine Woche vor dem Wettkampfwochenende, das Festzelt und die Rennstrecke waren dabei die grössten Brocken. Als dann am Freitag endlich die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Scoul eintrafen, fiel manchem Helfer ein Stein vom



*Bildlegende Seite 4:
Ganz oben links: Pascale Meyner mit Sponsorträger Mathias Röthenmund
Ganz oben rechts: Man musste auch auf Regengüsse gefasst sein: Emmi und Paul Forster beim Abbau am Sonntag
Mitte: Maja Kiefer am Torrichter-Telefon
Oben rechts: Severin Schindler auf seinem Posten
Oben links: Gisela Schröter (rechts) am Torrichter-Telfon mit Torrichterin links: Marco Römer und Christoph Keller (Slalom K1)*



werbe im Zeitplan durchgeführt werden. Pünktlich um 14.30 Uhr am Sonntagnachmittag startet dann die Siegerehrung für alle Kategorien. In seiner Ansprache bedankte sich der Präsident des Organisationskomitees, Roger Stoffel, bei den freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche die Durchführung der Veranstaltung erst ermöglicht hätten. Gleichfalls ging ein Dank an die Sponsoren und die Gemeindever-



als Konkurrenten. Nach zwei Durchgängen belegte die Mannschaft des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ2) den ersten Rang vor den Teams aus Genf und Fribourg. Die Abfahrtswettkämpfe bildeten nach den Slalomwettbewerben den zweiten Teil der Meisterschaften. Im Wildwasser-Sprint am Samstagabend führte die nur 450m lange, aber sehr anspruchsvolle Strecke die Paddler über die «Galaxy», eine Stromschnelle mit Hindernissen in Form von versetzten Felsblöcken und entlang der Prallwand – eine Herausforderung für die schlanken Abfahrtsboote. Der Start des Sprints am frühen Samstagabend war auch der Zeitpunkt, an dem die Sonne sich verabschiedete – die wenigen verbliebenen Zuschauer wurden nun genau so nass wie die Paddler. Am Sonntag wurden dann die Titel in der Wildwasser Abfahrt vergeben, wobei das Ziel für die lange Abfahrt zu einer Brücke oberhalb der Prallwand verlegt wurde. Diese Entscheidung, die aus Sicherheitsgründen getroffen wurde, forderte von den Helfern einen kurzfristigen Einsatz am Sonntagmorgen, mussten doch die Zeitnahme und das Zielbanner 500m weiter flussaufwärts installiert werden. Trotz diesem Umbau konnten die Abfahrtswettkämpfe



waltung Scoul, die in allen Fragen äusserst kooperativ gewesen sei. Nationalrat Bezzola gratulierte den neuen Schweizermeistern und bedankte sich bei den Organisatoren, dass sie die Region Unterengadin als Austragungsort für die Schweizermeisterschaft 2004 gewählt haben. Aus den Reihen der 120 teilnehmenden Athleten wurde der reibungslose Ablauf der Meisterschaftskämpfe ebenso gelobt wie die reizvolle Streckenführung auf einem der schönsten Teile des Inn. Der Regen als Begleiter des zweiten Wettkampftages trübte weder die Stimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, noch verhinderte er, dass bis zum Abschluss Kanusport auf höchstem Niveau gezeigt wurde.



Christof Gentner

weitere Bilder unter www.kanusm04.ch

Bildlegenden Seite 5

Oben rechts: Hans Beck beim Sichern

Oben Mitte: Abbau der Toranlage Markus Glatt

Oben rechts: Unterstützung aus Chur für die Rettung von Schwimmern

Mitte: Vier strahlende Helfer

Rechts: Marco Römer (Abfahrtsprint)

Unten rechts: Roger Stoffel (Slalom KI-Team)

Nadine Stoffel-Kurt (Slalom KI-Team)



Privatunterricht

Privatunterricht mit WVZ-Leitern für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir sind flexibel, was den zeitlichen und örtlichen Rahmen deiner Privatlektionen anbelangt. Gerne gehen wir auf deine individuellen Wünsche ein. Interessenten melden sich bei Alex Nater, Tel. 01 492 25 41, E-Mail kurse@paddeln.ch.

Preise (in CHF)

1 Person	60.– pro Lektion (45 Min)
2 Personen	50.– pro Lektion (45 Min) und Person
3 Personen	45.– pro Lektion (45 Min) und Person

Damit dein Sport Spass macht!

Grösste Kanuausstellung der Schweiz

Kajaks, Kanadier, Schlauch- Fallboote

Große Auswahl an Kanuzubehör zu Top Preisen

Beratung durch aktive Paddler

Test und Vermietung

Grosser Kanu Online Shop



Ski + Surf AG
Seestrasse 57, 8700 Küsnacht
Telefon 01/910 00 08

Kursübersicht 2004

Für detaillierte Informationen zu den aufgeführten Kursen bitte das komplette Kursprogramm unter www.paddeln.ch herunterladen oder bei Alex Nater, kurse@paddeln.ch, Tel. P. 01 492 25 41 anfordern. Auf Anfrage können auch zusätzliche Kurse organisiert werden.

Kursnr.	Bezeichnung	Datum	Tag	Zeit	Preis (CHF)
1204	Schulsportkurs (A) 2/04	18.08.04–29.09.04	Mi	17.30–19.15	65.–
1304	Schulsportkurs (F) 3/04	17.08.04–28.09.04	Di	17.30–19.15	65.–
1404	Ferisportkurs 1/04	12.07.04–16.07.04	Mo–Fr	15.00–17.00	50.–
1504	Ferisportkurs 2/04	09.08.04–13.08.04	Mo–Fr	15.00–17.00	50.–
2304	Grundkurs 3/04	28.07.04–01.09.04	Mi	18.30–20.00	300.–
2404	Grundkurs 4/04	02.09.04–17.09.04	Do, Fr	18.30–20.00	300.–
2504	Seekurs 1/04	17.08.04–28.09.04	Di	18.30–20.00	300.–
3204	Intensiv-Grundkurs 6/04	09.08.04–14.08.04	Mo, Fr, Sa	18.30–20.30 10.00–16.00	300.–
3304	Intensiv-Grundkurs 7/04	30.08.04–05.09.04	Mo, Fr, So	18.30–20.30 10.00–16.00	300.–
4104	Intensiv-Aufbaukurs 1/04	06.09.04–11.09.04	Mo, Mi, Sa	18.30–20.30 10.00–16.00	200.–
5104	Eskimotierkurs 2/04	18.10.04–06.12.04	Mo	20.00–21.30	120.–
5204	Jugend-Eskimotierkurs 3/04	18.10.04–06.12.04	Mo	20.00–21.30	30.–
5304	Eskimotierkurs 1/05	03.01.05–21.02.05	Mo	20.00–21.30	120.–
6204	Spielbootkurs 1/04	25.09.04–02.10.04	Sa, So, Mo, Sa	ganztags	250.–

Die Abschlussfahrten der Grundkurse finden am 15.08.04 und 19.09.04 statt, die Abschlussfahrt des Aufbaukurses am 12.09.04.

Wichtiges in Kürze

Kanuspezifische Internetauktion

Unter der Internetadresse www.kanuauktion.com gibt es eine neue Plattform für den Kauf und Verkauf von Kanuartikeln im deutschsprachigen Raum. Verkäufer können dort alle Artikel, die mit dem Kanusport in Verbindung stehen, zur Versteigerung oder zu einem Fixpreis anbieten. Nur bei einem erfolgreichen Verkauf wird eine niedrige Gebühr für den Verkäufer fällig, während für Käufer die Benützung kostenlos ist. Darüber hinaus bietet ein Forum eine Plattform für den Austausch unter den Kanuten.

Baubewilligung für Letten erteilt

Ende Mai hat der WVZ die Konzession für die geplanten Flusseinbauten am unteren Letten erhalten. Mit einigen Auflagen wurden die Umbaupläne vollständig bewilligt. Derzeit arbeitet die zuständige Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Peter Schürch einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen aus. Personen mit Zeit und Lust, sich verstärkt in diesem Projekt zu engagieren, können sich gerne bei Peter melden, Aufgaben gibt es genug. Es wird zunächst darum gehen, eine Bauplanung zu machen und mit den beteiligten Stellen bei der Stadt Kontakt aufzunehmen. Später gilt es, Geld zu beschaffen, Offerten einzuholen und schliesslich Bauaufträge zu vergeben.

Tino Reinecke neuer Chef Gewässer und Umwelt

Die Delegierten wählten an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanuverbandes (SKV) vom 27.3.04 einstimmig und mit Aplaus WVZ-Mitglied Tino Reinecke zum neuen Chef Gewässer und Umwelt für die Amtsperiode 2004 bis 2006. Damit ist der WVZ neben Präsident Christian Ryser nun mit einem zweiten Mitglied in der Geschäftsführung des SKV vertreten. An der diesjährigen Delegiertenversammlung konnte mit Christian Huber, der ebenfalls einstimmig und für die Amtsperiode 2004 bis 2006 gewählt wurde, auch das Amt des Vizepräsidenten besetzt werden.

Vermisst!

Hans Ehni vermisst seit März eine weisse, ein Meter lange Heizspirale, welche er im WC des Schwimmbades Unterer Letten während der Wintermonate montiert hatte. Sachdienliche Hinweise, wo das gute Stück geblieben ist nimmt Hans Ehni (01 461 63 51) gerne entgegen.

Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag 18.15–20.00	ab 26.04.04	Slalomtraining	Bootshaus Letten	Roger Stoffel
Donnerstag 18.00–21.00	ganzjährig	Freies Training	Bootshaus Letten	ohne Betreuung
Donnerstag	22.04.04– 28.10.04	Cheminée-Höck (wetterabhängig)	Bootshaus Letten	Hans Ehni
Donnerstag	ab 26.04.04 18.15–20.00	Abfahrtstraining	Bootshaus Letten	Torsten Krebs

Terminkalender 2004/2005

Juli 2004

So 10.–Mo 19. Südfrankreich, Durance, Guil, Gyr-Onde S Fredi Hodel
Verdon, Isère

August 2004

14. Obere Linth / Untere Linth **Neuer Termin!** M–S Marc Germann
21.–22. Wochenende Vorderrhein L–S Marc Germann

September 2004

18. Bootshausfest und Plauschwettkampf Simon Wüest, Peter Schürch, Alex Nater
Roger Stoffel
25.–27. ♣ Wildwasserkanal Sault-Brenaz L–S Peter Schürch

Dezember 2004

3. Chlausabend im Letten ab 19.00 Uhr Vorstand WVZ

Februar 2005

11. GV 2004, Ort wird bekanntgegeben Vorstand WVZ

Wichtige Informationen zu den Touren

1. Die Buchstaben **L/M/S** geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

2. Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail anzumelden, vgl. «Wer macht was im WVZ?»

3. **Weitere Anlässe** können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, die Neumitgliederbetreuer oder die Kursleiter zu richten.

4. Die Anlässe des **SKV** und des **SOC** werden im KANU SCHWEIZ ausgeschieden.

5. Mit ♣ bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet um den Neumitgliedern den Einstieg in das Tourenfahren zu erleichtern.

6. Eine komplette **Ausrüstung** kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart, vgl. «Wer macht was im WVZ?».

Vorstand WVZ

Bootshausputzete 2004

Kleines Team mit grossem Einsatz am Werk

Wer diese Saison schon im Letten war, hat gesehen, was an der Bootshausputzete im April geleistet wurde: Im Veloschopf haben wieder Velos Platz, die Holzvorräte sind wieder aufgefüllt und auch sonst ist viel Gerümpel verschwunden, u.a. solcher, der von Mitgliedern im Bootshaus zur Entsorgung deponiert wurde.

Ich möchte allen Helfern ganz herzlich für den grossen Einsatz danken.

Peter Schürch



Die versammelten Helfer. Von oben links im Uhrzeigersinn: Hansruedi Aeschbach, Alex de Graaf, Hans Beck, Georges Steinmann, Hendrik Werdin, Roberto di Paolo, Simon Wüest, Alex Nater, Peter Schürch, André Mingard und Hans Ehni. Im Schanzengraben waren tätig Gerri Theobald, Ivan Prachensky und Paul Bachmann.

SALDI!

Nur solange Vorrat

45.-

statt 75.-

Sitzsack Sit. Bezug Microfaser, schwarz/blau/rot, 220 l

Dietlikon Spreitenbach Suhr
www.avanti-moebel.ch

AVANTI®

wohnen statt warten

LET'S PADDEL AND ROLL!

Wer macht was im WVZ?

Otto Zimmermann AG

Ladenbau
Schreinerei
Innenausbau



Industriestrasse 3, 8952 Schlieren
oz.ladenbau@bluewin.ch
Tel. 01 773 33 55
Fax 01 773 33 56

WIR PLANEN
ORGANISIEREN
BAUEN
FÜR SIE LADENGESCHÄFTE
VERKAUFSRÄUME
INNENEINRICHTUNGEN
IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

Präsident *

Peter Schürch
Cykamenweg 7
8048 Zürich

Tel. P.01 492 66 04
peter@paddeln.ch

Vizepräsident *

Alex Nater
Cykamenweg 20
8048 Zürich

Tel. P.01 492 25 41
alna@gmx.ch

Kassierin *

Dominique Wiederkehr
Alpenstrasse 22
8600 Dübendorf

Tel. P.01 822 19 75
Mobile 078 825 29 49
mrs.boomerang@bluewin.ch

Tourenchef/Internet *

Marc Germann
Rebbergstr. 10
8356 Ettenhausen

Mobile 079 221 94 93
marc@paddeln.ch

Bootshauswart Letten/Werdinsel *

Hans Ehni
Wannerstr. 39/100
8045 Zürich

Tel. P.01 461 63 51
Mobile 079 667 05 48

Aktuar *

Alexander Jacobi
Im Grafenhag 4
8404 Winterthur

Tel. P.052 243 39 89
Tel. G.052 262 65 54
alexander.jacobi@gmx.ch

Materialverwalter *

Alexander de Graaf
Lettenfussweg 4
8037 Zürich

Tel. P.044 363 36 66
Mobile 078 860 50 50
alex@paddeln.ch

Beisitzer *

Christian Ryser
Nelkenstr. 6
8330 Pfäffikon ZH

Tel. P.01 950 58 55
Fax P.01 950 58 56
Mobile 079 623 60 34
ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Wettkampftreiner*

Roger Stoffel
Bueggstr. 114
8057 Zürich

Tel. P.01 361 70 33
Tel. G.01 438 17 47
roger.stoffel@gmx.net

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald
Riedhaldenstr. 47
8046 Zürich

Tel. P.01 371 64 17
Mobile 078 855 59 66

Neumitgliederbetreuer

Björn Reber
Bombachhalde 10
8049 Zürich

Mobile 079 677 63 00
Tel. G.01 802 44 54
reb@mobilesolutions.ch

Nina Sonderegger
Kehlhofstrasse 14
8003 Zürich

Tel. P.01 461 57 76
ninasond@hotmail.com

Internet

www.paddeln.ch
E-Mail: info@paddeln.ch

Paddelbox

Mailverteiler: Mitteilungen senden an:
paddelbox@smartgroups.com
An- und Abmeldung:
paddelbox-subscribe@smartgroups.com
paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com

Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149
8037 Zürich

Tel.01 361 25 98

Bootshaus Schanzengraben

Selnaubücke
8001 Zürich

Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3
8049 Zürich

Postfachadresse/Zahlungsverbindung

Wasserfahrverein Zürich
Postkonto: 80-24119-6
Postfach 20
8037 Zürich

*Vorstandsmitglied



Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Martin Ryser

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 01 454 36 76
Fax 01 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand Kammer

VSCI

Durch Fahrzeugbeschriftungen gelangen Ihre Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit. Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen werden so über Jahre präsentiert.

Botschaften erreichen die Welt

WEHLE

Wehle + Co. Schriftatelier
8105 Regensdorf Beschriftungsbedarf
Tel. 01/871 90 90 Lackierwerk

Adressberichtigung nach AI, Nr. 552 melden

Impressum

Redaktion

Danni Reist (dr) Tel. P.043 321 31 07
Kathrin Schmid (ks) Tel. P.01 361 78 17
Christof Gentner (cg) Tel. P.01 273 67 14
Landenbergstr. 11, 8037 Zürich
E-Mail: welle@paddeln.ch

Nächste Ausgaben	Nr. 68	Nr. 69	Nr. 70	Nr. 71
Redaktionsschluss:	30.08.04	06.12.04	21.02.05	13.06.05
Erscheinungsdatum:	30.09.04	13.01.05	24.03.05	14.07.05

Gedruckte Auflage: 340 Expl., per E-Mail versandte Auflage: ca. 110 Expl.